

TAM Programm 2012

Samstag, den 07.01.2012 20.15 Uhr

Günschtig!

60 Jahre Baden Württemberg. Eine kabarettistische Würdigung.

Kabarett von und mit Thomas C. Breuer. Thomas C. Breuer wurde im August 2010 mit dem renommierten Bad Emser Kleinkunstpreis ausgezeichnet.

Ein Künstler, dem man nachsagt, dass er mit Sprache so gekonnt umgeht wie kaum ein Zweiter, dass er höchst kunstvolles und gnadenlos amüsanter Kabarett auf hohem sprachlichem Niveau bietet. Er ist ein kabarettistischer Minimalist: Tisch, Text und seine treffenden Pointen, das ist alles.

Man merkt seinen Programmen an, dass er in erster Linie Autor ist. Breuer erhebt diese Art Kabarett zur spannenden Kunstform. Mit unvergleichlichem Timing und erzählerischer Brillanz feigt er durch seine Nummern, die sitzen und ins Schwarze treffen. Dabei sind sie immer hoch aktuell – politisch ebenso wie gesellschaftlich.

Freitag, den 20.01. und Samstag, den 21.01.2012 20.15 Uhr

Das Schweizer Kabarett Zwieback mit dem mehrfach gespielten Programm **Z.B.**

Seit vielen Jahren in der Schweiz und zum x-ten mal im TAM. Das Programm ist so genial, dass man es immer wieder sehen bzw. hören will. Besonders wenn man gerne lacht. Über Zwieback müssen Sie lachen. Szenen vom Alltag in einmaliger Komik und Mimik. Seit Jahren aktuell – ein bisschen Emil.

Freitag, den 27.01. und Samstag, den 28.01. 2012 20.15 Uhr

„S`Bild vum Sepp“

Cercle Théâtral Alsacien

Luststück en 3 Akten vum Bernard Eibel

Mise en scène: Patrick Ziegler

D`Christiane LÂTTAZÛN, offiziella Wéttfraui vum Sepp, wu bériamta Kochsandunga àn dr Télé vorfiart ésch émmer noch lédig. Ehra beida Maidla mehta mét da zwei Séhn vu dr Bràuijerei DECKEL hirot. Wenn d`Wéttfraui DECKEL, wu séhr uff Traditiona un Prinzipa stéht düat, vu dr Christiane éhra Famélia Sitüation erfähra dat, gabt`s kei Hochzitta. Fer ém Gléck vu éhra Kinder nét ém Wag z`schteh, gét`s nur ei Lésung, zerscht hirot! Awer mét Wem? A so làdet s`Chistiane d`Vater vu ehra Kinder i, en dr Hoffnung as einer weder àbisst....

Samstag, den 04.02.2012 20.15 Uhr

„Lieber lügen als kurze Beine“

Kabarett von und mit Frank Sauer

Folgenreiches Nachdenken über verlogene Wahrheiten und wahre Verlogenheiten. Denn die Wahrheit ist ein Transrapid. Schnell aber kurzlebig. In der Lüge liegt die Kraft.

In seinem neuen Programm verbindet Frank Sauer Kabarett und Comedy so genial, böse, hinter sinnig, frech und temporeich wie sonst kaum einer. Er ist einer der Besten. Denn er hat Antworten auf Fragen, die keiner stellt und die niemandem einfallen. Außerdem bringt er uns auch noch seine „*pneumatisch gefalzte Weltzusammenhangstherorie*“ mit. Das sollten Sie nicht verpassen.

Samstag, den 03.03. 2012 20.15 Uhr

„Unerhört“

Frank Grischek mit seinem erste Solo-Programm

Henning Venske hat ihn mal ironisch als „meinen Altenpfleger und Musiker auf Ein-Euro-Basis“ titulierte.

Doch Frank Grischek, der schweigsame Stoiker und Zuarbeiter von Henning Venske und Jochen Busse, hat sich emanzipiert. Inzwischen hat der Hamburger Akkordeonvirtuose ein eigenes Soloprogramm erarbeitet. Dass er auf dem Akkordeon spielend zwischen Musetten, Tango, Klassik und Irischem wechseln kann, ist nicht nur in der Kleinkunstszene bekannt. Er hatte mit diesem Programm am 24.09. im Mainzer Unterhaus seine Premiere, die so gut angekommen ist, dass er für weitere Termine gebucht wurde. Ein Abend zwischen Konzert und Kabarett – ein Abend für alle Sinne.

Samstag, den 10.03. 2012 20.15 Uhr

„Tagträumers Nachtgesang“

Martin Sommerhoff präsentiert sein neues Programm.

Musikalische Klein- und Feinkunst, hinter sinnige amüsante Unterhaltung auf hohem Niveau für Anspruchsvolle.

Ein Mann, ein Stuhl, eine Gitarre und sonst nichts: essenziell, klassisch, pur. Das Musikprogramm von Martin Sommerhoff bietet skurrile Lieder, Geschichten, und Aphorismen – von poetisch verspielt über melancholisch verstimmt bis hin zu satirisch verderbt. Es treten auf: Ein Gedankenverschwender, ein armes Schwein, ein Meister der Schwerelosigkeit, die schöne Heidehild, ein Alltagsmasochist, Blätter im Wind, das Vergessen, ein letzter freier Wunsch und viele mehr, frei nach dem Motto: „Solange man sich immer noch dümmern stellen kann, als man ist, hat man die Grenzen seiner Möglichkeiten noch nicht erreicht.“

„...tolle Stimme...“

„...feinsinnige Texte...!“

„...virtuoses Gitarrenspiel...!“

Freitag, den 16.03.2012 20.15 Uhr

„Volle Pflegekraft voraus!“

Kabarett mit Sybille Bullatschek.

Die Kabarettisten hat sich humoristisch eines sensiblen Themas unserer Gesellschaft angenommen: Der Altenpflege.

Die sympathische Schwäbin Sybille Bullatschek ist Altenpflegerin mit Leib und Seele. Mit Ehrlichkeit, einer großen Portion positiver Energie und einem Quäntchen Naivität nimmt sie den Zuschauer mit in ihren Alltag ins Altenheim. In diesem Heim ist nichts unmöglich! Erleben Sie das Sommerfest mit Hüpfburg und Bullriding oder machen Sie bei der wöchentlichen Rollator-Rally mit.

Comedienne Ramona Schuhkraft spielt die sympathische Altenpflegerin mit solcher Hingabe, dass man es sich gar nicht vorstellen kann, dass es sich bei Sybille nur um eine Rolle handelt. Am Ende des Abends werden auch Sie rufen: Sybille, bitte pflege mich!

Samstag, den 24.03.2012 20.15 Uhr

Aubergine Basel

Konzert mit „Aubergine“. Ein ungewöhnliches faszinierendes Quartett.

Schlager, Songs, Chansons – skurril, jazzig, melancholisch, schräg.“

Etwas Besonderes für Anspruchsvolle

Samstag, den 31.03.2012 20.15 Uhr

„Leichte Kost“

Ein Sketchabend von und mit dem Duo Martina Rauscher und Erika Spettel aus Rheinfelden

Amüsant, witzig, drollig, gemütlich, pfiffig und verwandelbar.

Humorvolle Sketche – mitten aus dem Leben gegriffen - bringen die beiden auf die Bühne. Die komödiantisch so begabten Theaterspielerinnen präsentieren in diesen humorvollen Szenen und im ständigen Rollen- und Szenenwechsel ihre enorme Wandlungsfähigkeit.

Samstag, den 14.04.2012 20.15 Uhr

„Tach Herr Knabenschuh wie war`s?“

Uwe Kleibrink präsentiert sein Kabarett der Sonderklasse.

Ein Rückblick auf 10 Jahre Alltagskabarett und eine Auswahl neuer Texte aus „Knabenschuhs Couch“, wie gewohnt böse, ironisch, schwarz.

„Abende auf Kurt Knabenschuhs Couch sind Wundertüten, in Ihnen steckt eine verlässlich wilde Mischung aus Comedy, Kabarett, Musik und Seltsamkeiten. Bevor man sie öffnet, weiß man nicht, wie viel schönes Unterhaltungstheater sich darin verbirgt.

Freitag, den 20.04. 2012 20.15 Uhr

Die Schopenhauer Story

Eine hochinteressante Lesung von Liebe, Glück und Einsamkeit

Sprecher Alexander v. Reumont

Die Schopenhauer Story bietet einen amüsanten, kritischen und nachdenklichen Streifzug durch das Leben und Werk von Arthur Schopenhauer, der mit seiner leidenschaftlichen Suche nach dem Sinn des Lebens viele Generationen inspirierte. Heute ist er wieder erstaunlich aktuell.

„Die Grundlagen unserer Gesellschaft sind in der Krise, alte Gewissheiten dahin“ schrieb die Zeitschrift Stern (Ausgabe 48/2008) vor kurzem in einem Leitartikel zum Thema: „Die Suche nach dem verlorenen Sinn“. Der Bestsellerautor Richard David Precht („Wer bin ich und wenn ja wie viele?“) wird darin zitiert. „Die Aufgabe der Philosophie besteht heute darin, den Menschen zu helfen, intelligenter mit sich selbst umzugehen.“

In Vorbereitung ist eine neue Komödie nach TAM-Art in Mundart alemannisch.
Es erscheint noch ein Extra-Programm.